

mortal combat

dieser Beschreibung nach sind die Bundesregierung und Mainstreammedien Verschwörungstheoretiker, weil sie sich nicht mit den wissenschaftlichen Standpunkten der Professoren und Doktoren auseinandersetzen, die die Coronamaßnahmen kritisieren. Die weigern sich in einen offenen Diskurs zu gehen. Stattdessen wird blind den Aussagen des RKI und Dr. Drosten vertraut. Warum kein Austausch unter Kollegen die eine andere Auffassung haben?

*„wissenschaftlichen Standpunkten der Professoren und Doktoren“. Welche wissenschaftlichen Standpunkte von welchen Professoren und Doktoren? Nicht belegte Behauptung.*

*„Aussagen des RKI und Dr. Drosten vertraut.“ Woher weiß er das? Und welchen Aussagen wird blind vertraut. Dass z.B. Drosten permanent die verschiedensten Möglichkeiten gegeneinander abwägt und alles andere als entscheidungsfreudig ist. Hat mortal-combat schon mal ein Podcast von Drosten gehört.*



### [Der Spiegelhalter vor 1 Woche](#)

Ein offener, wissenschaftlicher Diskurs findet über Paper statt, die aktuell zahlreich entstehen. Die kann man so gut wie alle auf preprint Server lesen. Das Problem ist nur, das es viele sind und jede genau bewertet werden muss, da der peer-review-Prozess aktuell stark ins Stocken gekommen ist. Drosten ist einer von vielen Experten, er ist in der Öffentlichkeit aktiv, ärgert sich aber, wenn aus seinen Podcast-Folgen Satzteile zitiert und in Überschriften gepackt werden, ohne den Zusammenhang zu erwähnen. Er bekommt zusätzlich auch noch Morddrohungen. Warum sollen andere Experten nun motiviert sein, ihren Ruf durch falsche Zitate oder gar ihr Leben zu verlieren? Ich weiß nicht, ob du studiert hast, aber falls doch, ist es dir vielleicht aufgefallen, das es Professoren gibt, die absolut viel Ahnung von ihrem Fach haben, aber es nur schlecht Studenten erklären können. Es ist auch echt nicht einfach, das Wissen passend aufbereitet an die Allgemeinheit zu bringen. Normalerweise machen das Wissenschaftsjournalisten. Davon haben wir aber leider zu wenige und wenn sind sie eher unbekannt. Übrigens sagt der Drosten selbst, das er seit Wochen keine Anfragen aus der Regierung mehr bekommen hat, das aber auch nicht schlimm findet. ;)

*Das ist eine sehr sachliche, nette Antwort, die leider nur annimmt, dass mortal-combat schlecht informiert ist, aber mit seinen Ansichten längst im Tunnel ist.*

2



### [mortal combat vor 1 Woche](#)

[@Der Spiegelhalter](#) ich kritisiere nicht drosten direkt, weil er ja sagen kann was er will, die Entscheidungsträger sind die Politiker. Es ist deren Pflicht, vernünftige Maßnahmen zu treffen. Diese Maßnahmen die gerade laufen, sind absolut unvernünftig und es wäre ihre Pflicht, die anderen Ärzte zu hören und die Maßnahmen angemessen zu gestalten.

*„sind absolut unvernünftig“ – typische Verstärkungssprache, um Meinungsäußerungen ohne Faktenbegründung besonders eindrucksvoll zu gestalten.*



### [Der Spiegelhalter vor 1 Woche](#)

[@mortal combat](#) die Maßnahmen haben jedoch dazu geführt, dass die Infizierten stark zurück gegangen sind. Der Rückgang ging zwar schon vor den Kontakt verboten an, was sicherlich an den Empfehlungen lag. Schweden hat alles nur auf Empfehlungsebene geregelt, hat aber

nun deutlich mehr Tote/Einwohner als D. Es ist immer schwer in die Zukunft zu blicken. Wenn man unsere frühen leichten Maßnahmen mit den späten drastischen Maßnahmen von Italien oder Spanien vergleicht, sind wir doch bisher recht gut gefahren. Persönlich denke ich, dass die Lockerungen zu schnell kommen und eine 2. Welle kommen wird, allerdings nicht lokal auf eine Gemeinde sondern flächig. Aber hoffen wir das Beste. Leider ist man erst nachher klüger.

*Argumentation auf Vernunftbasis, er ignoriert oder merkt nicht, dass sein Gegenüber festgelegt ist und offensichtlich nicht überzeugt werden will.*

2



[mortal kombat vor 1 Woche](#)

[@Der Spiegelhalter](#) naja wie du sagtest, sind die Infektionszahlen rückläufig schon vor der allerersten Maßnahme gewesen. Die Zahlen stimmen aber vorne und hinten nicht. Die Todeszahlen sind recht niedrig, wenn man das mit den durchschnittlichen Grippetoten vergleicht. Dazu noch, wenn man die rausrechnet, die nicht an Corona selbst gestorben sind. Für mich sieht das eher so aus, dass Corona vorgeschoben wird und im Hintergrund was anderes läuft. Zu dieser Meinung komme ich, weils in der Vergangenheit oft so war. Warum sollte es jetzt anders sein?

„Infektionszahlen rückläufig“, der faire Hinweis seines Gegenüber wird aus seinem relativierenden Kontext genommen (vorangegangene Empfehlungen), um ihn absolut für sich in Anspruch zu nehmen. „Zahlen stimmen vorne und hinten nicht“ kennt er die richtigen, um das zu behaupten. „Todeszahlen ... recht niedrig“ gegenüber „durchschnittlichen Grippetoten“. Welche durchschnittlichen Grippetoten meint er, die 2018 mit einer deutlichen Übersterblichkeit oder die von den Jahren, in denen trotz Grippewelle keine messbare Übersterblichkeit vorlag? Aus den Coronatoten muss man einiges rausrechnen, aus den Grippetoten nicht, obwohl es hierfür nur indirekte Zahlen gibt. Das nennt man: drehen wie es am besten ins eigene Bild passt.

*„im Hintergrund was anderes läuft“ – das ist nun auch der sprachliche Einstieg ins verschwörerische Dunkelfeld und dann die Spitze: „weils in der Vergangenheit oft so war“ – was denn? Fehleinschätzungen? Ja, natürlich, die gibt es unentwegt. Das geht so nach dem Schema: Komm Kumpel, wir wissen doch, was für Scheiße die da oben laufend produzieren und alles in die eigene Tasche wirtschaften.*



[Der Spiegelhalter vor 1 Woche](#)

[@mortal kombat](#) ich habe dir sogar begründet, warum die Zahlen schon vorher zurückgingen. Schau dir die Übersterblichkeit auf eumomo an. Das ist deutlich mehr als bei einer Grippe. Wir in D sind sehr gut weggekommen bisher. Was soll den im Hintergrund laufen und was lief zuletzt im Hintergrund einer Pandemie?

*Der Spiegelhalter ist nur vernünftig und verteidigt sich auch noch.*

1



[mortal kombat vor 1 Woche](#)

[@Der Spiegelhalter](#) Schweinegrippe zb?

*Ja, das hat er aufgeschnappt, aber sich wohl kaum um die Ursachen für diese Fehleinschätzung gekümmert. Das hätte ihn auch evtl. verstört und ich werde sie ihm natürlich nicht nachreichen.*



[KDK vor 6 Tagen](#)

[@mortal combat](#) Schweinegrippe hat man aber sehr schnell gesehen, dass es für uns in Europa kein Problem darstellt und hat auch keine Maßnahmen ergriffen. Aber bei der Spanischen Grippe oder Seuchen in früheren Zeiten hat es das sehr wohl gegeben bzw. wenn nicht gab es immer mehr Tote. Interessanterweise haben damals manche Leute die Maßnahmen zunächst auch für überzogen gehalten oder allerlei Theorien aufgestellt, woher die Krankheit kam, was vlt im Hintergrund abläuft (Bei der Spanischen Grippe wurde sogar von den USA den Deutschen vorgeworfen, sie hätten damit etwas zu tun, da weiß man schon lange, dass der Vorwurf natürlich völliger Unsinn war :D ) Es ist ja gut, wenn man kritisch ist, aber es sollte halt doch immer auch der eigene Standpunkt genauso kritisch überprüft werden und die eigenen Quellen und deren Interpretation nicht als unfehlbar angesehen werden. Das ist komischerweise immer nur bei den anderen Fall. Das macht einen dann erst zum Verschwörungstheoretiker, nicht weil man generell kritisiert.

*Ja, lieber KDK, es macht wohl kaum einen Sinn, auf die kritische Selbstreflexion bei mortal-combat und Co. zu setzen.*

1



[mortal combat vor 6 Tagen](#)

[@KDK](#) nicht schnell genug, denn den Impfstoff hat man für zig Millionen gekauft und dann größtenteils weggeschmissen. Da wurden wir bewusst verarscht,nachweislich!

*„bewusst verarscht,nachweislich!“ – und damit ist es nachgewiesen, nachweislich. Ich habe mal gelesen, man soll Verschwörer nicht verspotten, dann solidarisieren sich Noch-Nicht-Verschwörer mit ihnen. Mag sein, aber manchmal muss man Luft rauslassen.*



[KDK vor 6 Tagen](#)

[@mortal combat](#) Nachweislich? Was ist ein solcher Nachweis? Es gab ja Weltregionen, die stark davon betroffen waren. Wie schließt du aus, dass nicht aus Vorbereitung und Schutz der Impfstoff und die Masken usw. gekauft wurden. Wie schließt du aus, dass zur damaligen Zeit der Informationsstand hergegeben hat, dass eine Pandemie ausgeschlossen war? Im Nachhinein kann man immer sagen, was besser gewesen wäre. Stell dir vor die Schweinegrippe wäre zu uns gekommen und die Politik hätte trotz Warnungen kaum was unternommen. Jeder hätte sie kritisiert, dass sie völlig unverantwortlich gehandelt haben. Hätten riskiert starke Stimmverluste hinnehmen zu müssen. In der Politik passiert vieles, was nicht in Ordnung ist, volle Zustimmung, aber Gefahren und Bedrohungen ernst zu nehmen fällt nicht unbedingt darunter. Sicher ist es ewig schade um das Geld, aber ehrlich: Wenn es keine Korruption gäbe, keine Steuerschlupflöcher oder "steuerschonende" Ausweichmöglichkeiten gäbe, dann wären einige Probleme gelöst, die tatsächlich Verarsche sind und wo es keine verständliche Argumentationsgrundlage gibt. Vlt wurde bei der Schweinegrippe hier Geld geschneffelt, aber da würde ich mit den Nachweisen vorsichtig sein, aber lasse mich gerne durch aussagekräftige Quellen von Ihnen überzeugen, dass es UNUMSTÖSSLICH so war.

*Ganz toll KDK, aber wie schon beim Spiegelhalter, Perlen vor die Säue geworfen.*



[mortal combat vor 6 Tagen](#)

[@KDK](#) guck doch bitte die doku "profiteure der angst" an, findest du auf Youtube, und dann kannst du gerne antworten. vielleicht entdeckst du parallelen

*Komisch, plötzlich dienen die Mainstreammedien als Kronzeugen. Ob dieser Film vielleicht einseitig ist und mit ähnlich vagen Behauptungen arbeitet, wird dann natürlich nicht mehr hinterfragt, es passt ja.*



[KDK vor 6 Tagen](#)

[@mortal kombat](#) Da wurde schon Schindluder getrieben, wie in der Doku beschrieben, weil etwa zu viel gekauft wurde oder zu einem Zeitpunkt als man es nicht benötigte, aber das habe ich ja nicht bestritten, dass es keine Probleme gab. Nur, ob man sich als Regierung gar nicht darauf vorbereiten soll, ist die Frage. Und wenn man noch nicht so viele Infos hat, ob man sich dann nicht darauf vorbereiten sollte. Und welche Netzwerke waren da genau verantwortlich usw. Nochmal - man darf gerne kritisieren, aber man muss das immer mit dem richtigen Maß tun und wenn man tatsächlich die Infos am Tisch hat, dann darf man gerne in voller Härte darüber berichten. Aber momentan findet eine Vorverurteilung statt. Momentan werden nur Vergleiche zu früher gezogen, Zahlen überall verschieden interpretiert und ein paar Vorstudien zu aussagekräftigen Studien für die Gesamtsituation erklärt. Und jeder hat einen Absolutheitsanspruch. Es wird mit der Aussetzung der Grundrechte argumentiert, obwohl die Grundrechte durchaus derartige Maßnahmen im Falle einer Pandemie (oder ähnlichem) erlauben. Es wird einfach oftmals übertrieben, was Unrechtmäßigkeit angeht. oder als ob es noch nie Pandemien gab und diese erfunden sein muss. Bei der Spanischen Grippe oder Seuchen gab es auch Wirtschaftseinbrüche und die sind damals wie heute scheiße, und natürlich muss man die Maßnahmen immer wieder evaluieren und anpassen, aber hätte man einfach nichts tun sollen? So nach dem Lindner-Prinzip: Besser gar nicht handeln, als falsch zu handeln solange der Virus nicht vollständig erforscht ist.

*s.o. Perlen ...*



[KDK vor 6 Tagen](#)

[@mortal kombat](#) Oder einfacher gesagt: Es kann doch niemand ernsthaft jemandem Glauben schenken, der für sich einen Absolutheitsanspruch hat und beispielsweise jetzt zu dieser Zeit von Corona den gesamten Staat und die gesamte Regierung beschuldigt völlig inakzeptabel zu handeln. Als ob ich einfach so sagen kann, ja wir unternehmen nichts. Der Virus ist neu und die Erforschung noch am Beginn, er hat sich in wenigen Monaten von China über die ganze Welt ausgebreitet, aber wir sehen da keine Gefahr oder Handlungsbedarf, der irgendwie einschränkend ist.

1



[mortal kombat vor 6 Tagen](#)

[@KDK](#) spanische grippe kannst du hiermit nicht vergleichen, weil damals sind tatsächlich 50 mio, oder so, Menschen gestorben. Jetzt wusste man aber nach ein paar Wochen, dass es in Deutschland nichts besonderes ist, falscher Alarm. Aber trotzdem hat man immer mehr Maßnahmen eingeführt. Die Maskenpflicht, und vorallem der Zeitpunkt der Einführung, waren absolut absurd! Die Maßnahmen waren nicht nötig, und wenn sie nötig gewesen wären, sind sie viel zu spät eingeführt worden. Aber die damit verbundenen Schäden übersteigen den Nutzen um Lichtjahre.

*„spanische grippe kannst du hiermit nicht vergleichen“ – wenn es nicht passt, wird schnell nicht mehr verglichen.*

*„tatsächlich 50 mio, oder so, Menschen gestorben“ – diese Zahlen darf man wirklich anzweifeln*

*„in Deutschland nichts besonderes ist, falscher Alarm“ – ich hoffe, dass mortal-combat damals gefordert hat, dass die freien Bettenkapazitäten den Italienern und Franzosen zur Verfügung zu stellen und die Regierung aufgefordert hat, solidarisch zu sein und nicht zu mauern*

*„Maskenpflicht ... absolut absurd“ – der Absolutheitsanspruch drückt sich immer wieder in der Sprache aus und soll als Ersatz für Belege fungieren. Und, wenn die Maskenpflicht zu einem früheren Zeitpunkt wohl nicht absurd war, dann ist sie es auch bis heute nicht.*



[mortal combat vor 6 Tagen](#)

[@KDK](#) ja aber du kennst doch das Wort angemessen oder?



[KDK vor 6 Tagen \(bearbeitet\)](#)

[@mortal combat](#) Bei der Spanischen Grippe wurde aber auch nicht so schnell reagiert wie heute. Verständlich für die damaligen Möglichkeiten und dem Zeitpunkt der Grippe. Heißt nicht, dass sie nicht schlimmer war, aber manche schließen ja aus, dass Corona überhaupt existiert (nicht du, aber es gibt ja solche Leute) Wie kann man aber zu 100% zum jetzigen Zeitpunkt ausschließen, dass die Zahlen sich nicht weiter erhöht hätten? Nur weil vor den Maßnahmen ein Rückgang zu verzeichnen war, heißt das nicht, es wäre so geblieben. In vielen Staaten war der Rückgang nicht der Fall, manche Staaten griffen zu noch stärkeren Maßnahmen, weil sie höhere Infektionszahlen hatten. Welche Maßnahmen hätte man wann wie ergreifen sollen, welche nicht? Das wäre eine mehrerer möglichen guten Diskussionen. Du sagst die Masken waren sinnlos und selbst wenn nicht wären sie zu spät eingeführt worden? Worauf beziehst du die Sinnlosigkeit und dass sie dann nicht mehr eingeführt werden sollten. Warum nicht Masken besser spät als nie einführen? Man muss ja die Masken nur bei bestimmten Situationen tragen, die meines Erachtens logisch sind (zumindest bei uns in Österreich weiß ich es, da hab ich jetzt gerade von D keine genauen Infos). Ich finde solche Kritik immer komisch, weil es ja auch Virologen gibt, die durchaus die Maßnahmen begrüßen und dann gibt es welche, die es nicht tun. Wie kann man dann als Laie im Moment sagen, die Seite hat jetzt völlig recht? Und um das geht es ja in Benedikts Video. Um diesen Absolutheitsanspruch, der nicht haltbar ist, vor allem wenn gerade jetzt noch keine ausreichenden Fakten am Tisch liegen. Das haben ja viele Virologen gesagt, dass man nur Vorstudien hat und erst in ein paar Monaten die ersten aussagekräftigen Studien da sind. Das sagt etwa Drosten oder auch Streeck.



[KDK vor 6 Tagen \(bearbeitet\)](#)

[@mortal combat](#) Und nochmal eine kleine Ergänzung: Ich argumentiere jetzt hauptsächlich eher pro Regierung, weil ich ja anprangere vorschnell irgendwelchen Contra-Interpretationen zu glauben, die gerade so häufig kursieren oder den Zahlen mehr Aussagekraft zukommen zu lassen als es momentan der Fall ist. Die Quellenkritik und die Selbstkritik kommt einfach zu kurz und das Verständnis wie sinnvolle wissenschaftliche Debatte verläuft. Man kann jetzt nicht guten Gewissens sagen: Der Virologe sagt das, darum ist es so. Das gilt für alle Virologen. Für einen Drosten aber auch für einen Bahkdi (wobei er ja Infektionsepidemiologe ist, wenn man ihn ganz genau bezeichnet).